

25 Jahre Markt Eckental

Bereits Ende der 60er Jahre und verstärkt anfangs der 70er Jahre wurde in Bayern die Notwendigkeit einer Verwaltungsreform auf Landkreis- und Gemeindeebene diskutiert und vorbereitet. Große Auswirkungen hatten diese Vorbereitungen natürlich auch auf die früher selbständigen Gemeinden unseres Raumes, ging es doch darum, einige Gemeinden aus dem früheren Landkreis Lauf in den neuen Landkreis Erlangen-Höchststadt einzugliedern. Bei den betroffenen Gemeinden Benzendorf, Herpersdorf, Eckenheid und damals auch Beerbach war man von diesem Ansinnen der bayerischen Staatsregierung zunächst gar nicht begeistert. Aber bald schon kristallisierte sich heraus, daß zumindest die Gemeinden Benzendorf, Eckenheid und Herpersdorf einer Eingliederung in den neuen Landkreis Erlangen-Höchststadt zustimmen würden, wenn dadurch die Bildung einer neuen Großgemeinde möglich wäre. Lediglich Beerbach konnte sich mit diesem Gedanken nicht anfreunden und konnte sein Verbleiben im Landkreis Lauf damals durchsetzen. Heute ist Beerbach Stadtteil der Stadt Lauf an der Pegnitz.

Im Vorfeld der 1972 durchgeführten Landkreisreform wurde zum 01.10.1971 die Gemeinde Oberschöllnbach in den Markt Eschenau, beide Landkreis Erlangen, eingegliedert und zum 01.06.1972 der Gemeindeteil Frohnhof der Gemeinde Igensdorf - damals Landkreis Forchheim, Reg.-Bez. Oberfranken - in die Gemeinde Forth - damals Landkreis Erlangen, Reg.-Bez. Mittelfranken - eingegliedert.

Mit einstimmigen Beschlüssen ihrer Gemeinderatsgremien haben sich dann die früheren Gemeinden Benzendorf, Eckenheid, Eschenau (mit Oberschöllnbach), Forth, Herpersdorf und Unterschöllnbach dafür entschieden, zum 01.07.1972 eine neue Großgemeinde zu bilden, die aufgrund einer Versammlung am 06.04.1972 im Eschenauer Kino den Namen „Eckental“ erhielt.

Da der Gemeindeteil Eschenau der künftigen Gemeinde Eckental bereits nach bisherigem Recht die Bezeichnung „Markt“ führen konnte, hat das Bayerische Staatsministerium des Inneren auch der neuen Gemeinde auf Antrag die Bezeichnung „Markt“ verliehen.

Durch den freiwilligen Anschluß der Gemeinde Brand zum 01. Mai 1978 wurde die Bildung der Einheitsgemeinde Eckental und damit die Gemeindegebietsreform in unserem Raum endgültig abgeschlossen. Der heutige Markt Eckental wurde damit aus 8 früher selbständigen Gemeinden, die aus 2 Regierungsbezirken (Mittel- und Oberfranken) und 3 Landkreisen (Landkreis Erlangen, Landkreis Lauf und Landkreis Forchheim) kamen, gebildet.

Nach dem amtlichen Ortsverzeichnis für Bayern, herausgegeben vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, hat der Markt Eckental derzeit folgende amtliche Gemeindeteile: Benzendorf, Brand, Brander Mühle, Büg, Ebach, Eckenheid, Eckenmühle, Eschenau, Forth, Frohnhof, Herpersdorf, Illhof, Marquardsburg, Mausgesees, Oberschöllnbach, Oedhof und Unterschöllnbach.

Einige statistische Zahlen zur Entwicklung des Marktes Eckental:

Einwohnerzahlen:

Gemeindeteil	1972	1977	1982	1987	1992	1997
Benzendorf						
mit Illhof und Oedhof	149	159	168	171	182	178
Brand	965	1303	1565	1833	2048	2286
Eckenhaid	1562	2409	2931	3270	3612	3714
Eschenau	1790	2296	2838	2901	3247	3379
Forth mit Frohnhof	2065	2389	2702	2725	3247	3700
Herpersdorf						
mit Mausgesees/Ebach	513	501	553	634	700	742
Oberschöllnbach	324	563	449	507	665	804
Unterschöllnbach	113	109	107	118	138	145
Eckental insgesamt	7481	9729	11313	12159	13839	14948

Haushaltsentwicklung 1972 bis 1997

Jahr	Haushaltsvolumen DM	Verwaltungshaushalt DM	Vermögenshaushalt DM
1972	8.123.398,00	5.291.855,00	2.832.543,00
1977	12.716.780,00	5.978.545,00	6.738.235,00
1982	21.742.322,00	11.850.607,00	9.891.715,00
1987	24.468.983,00	15.852.669,00	8.616.314,00
1992	36.206.649,00	20.646.071,00	15.560.623,00
1997	39.597.023,00	24.327.984,00	15.269.039,00

Entwicklung des Schuldenstandes

1972	6.027.000,00
1977	7.247.000,00
1982	19.029.000,00
1987	14.815.000,00
1992	12.818.000,00
1997	11.323.000,00

Entwicklung des Schuldenstandes DM/Einwohner

1972	908,00
1977	880,00
1982	1.754,80
1987	1.278,83
1992	990,65
1997	842,42

Landesdurchschnitt (Stand 1996) 1.244,00 DM/Einwohner

Den höchsten Schuldenstand erreichte der Markt Eckental im Jahr 1981 mit 21.057.000,00 DM; seitdem wurden die Schulden kontinuierlich abgebaut und liegen derzeit pro Kopf der Bevölkerung weit unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden.

In den letzten 25 Jahren hat der Markt Eckental insgesamt 186.650.000,00 DM an Investitionen ausgegeben.

Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen:

A. Hochbaumaßnahmen

Schulturnhalle in Forth
Mehrzweckhalle in Eschenau
Aussegnungshallen in Eschenau und Forth
Feuerwehrgerätehäuser in Oberschöllnbach, Forth, Herpersdorf, Frohnhof, Eckenheid, Eschenau, Benzendorf, Brand, Unterschöllnbach und Mausgesees/Ebach
BA I und II der neuen Hauptschule
Dreifachturnhalle
Rathaus
Bau- bzw. Mitfinanzierung verschiedener Kindergärten
(kath. Kindergarten Brand mit Umbau im Brander Schloß,
kath. Kindergarten Eckenheid, evang. Kindergarten Eschenau,
evang. Kindergarten Eckenheid, evang. Kindergarten Forth
und Kindergarten der Montessori-Fördergemeinschaft);
Jedes dreijährige Kind in Eckental hat einen Kindergartenplatz!
Erweiterung der Grundschulen Eckenheid um zwei Klassen und eine Pausenhalle
Erweiterung der Grundschule Eschenau um zwei Klassen und einen Mehrzweckraum
Erweiterung der Grundschule Brand um drei Klassen
Schulturnhalle in Eckenheid
Schulturnhalle in Brand (derzeit im Bau)
Gemeindebücherei
Tiefgarage und Rathausplatz
Bereitstellung eines Geländes sowie Vorbereitung der Bauleitplanung für die Errichtung eines neuen Gymnasiums in Eckental

B. Tiefbaumaßnahmen

Ausweisung und Erschließung verschiedener Baugebiete (insgesamt ca. 3.600 Wohneinheiten wurden in den letzten 25 Jahren gebaut)
Anschluß der Gemeindeteile Brand, Eckenheid, Eschenau, Ober- und Unterschöllnbach an die Abwasserbeseitigungsanlagen des Abwasserverbandes Schwabachtal sowie der Gemeindeteile Forth und Frohnhof an die Abwasserbeseitigungsanlagen des Abwasserverbandes „Obere Schwabach“
Bau von Erdfaulbecken für die Gemeindeteile Herpersdorf und Ebach
Erweiterung und Verbesserung der Wasserversorgung (Verbindung aller Gemeindeteile)
Erschließung neuer Brunnen
Erweiterung der Hochbehälter und Bau einer neuen Aufbereitungsanlage
Bau von Gemeindeverbindungsstraßen
Sanierung von Straßen in Altortsbereichen

C. Sonstige Maßnahmen

Förderung des sozialen Wohnungsbaues
Schaffung neuer Arbeitsplätze durch die Ausweisung von Gewerbegebieten und die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe
Einführung einer gemeindlichen Wohnungsbaupolitik nach dem Einheimischenmodell
Förderung der sportlichen und kulturellen Vereine (Gewährung regelmäßiger laufender Zuschüsse sowie Bezuschussung von Baumaßnahmen)

In den 80er Jahren hat sich die Bürgerinitiative Eschenau nachhaltig um die Erhaltung der früheren Bezeichnung „Markt Eschenau“ eingesetzt (für eine Änderung des Namens Markt Eckental in Markt Eschenau, Änderung der Aufschriften auf Ortsschilder usw.). Es fand sich aber weder im Marktgemeinderat noch in der Bevölkerung eine Mehrheit, die Ziele der BI zu realisieren.

Vom umstrittenen Kind der Gebietsreform von 1972 hat sich Eckental zur zweitgrößten Gemeinde des Landkreises Erlangen-Höchstädt, zu einem anerkannten Siedlungsschwerpunkt im Erlanger Oberland und zu einer reizvollen Wohngemeinde mit moderner Infrastruktur entwickelt. Ergänzt durch hervorragende Einkaufsmöglichkeiten, optimale medizinische Versorgung und gute Verkehrsverbindungen - Straße und Schiene - präsentiert sich Eckental als eine Gemeinde mit exzellenter Wohnqualität. Dabei ist es gelungen, den ursprünglichen Charme der einzelnen Ortsteile zu erhalten und eine lebens- und lebenswerte Gemeinde zu schaffen.

Über 100 Vereine und Verbände bieten ein ausgesprochen vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich. Ergänzt wird es durch die Kurse und Veranstaltungen von Volkshochschule und Kirchen sowie durch die neue Gemeindebücherei.

Mit einer west- und einer osteuropäischen Gemeinde unterhält der Markt Eckental seit Jahren auch aktive Städtepartnerschaften. So feiern wir in diesem Jahr mit der französischen Gemeinde das 10jährige Partnerschaftsjubiläum. Die Feierlichkeiten sind in die Festwoche anlässlich der 25-Jahr-Feier des Marktes Eckental mit eingebunden. Die damals im Jahr 1986 vom Bezirk Mittelfranken angeregte und 1987 offiziell begründete Partnerschaft hat sich bis zum heutigen Tage gut entwickelt. Viele Begegnungen auf kommunalpolitischer Ebene, zwischen den Partnerschaftskreisen, zwischen Vereinen und Verbänden, aber auch im privaten Bereich haben in den vergangenen Jahren diese Partnerschaft belebt, gefestigt und weiter vertieft. Im Jahr 1990 kam auf Anregung des jetzigen Bürgermeisters Hans Holndonner nach Öffnung des Eisernen Vorhanges die Partnerschaft mit unserer ungarischen Partnergemeinde Högyész zustande. Über 80 Eckentaler Gemeindebürger sind in Högyész geboren. Auch diese Partnerschaft hat sich hervorragend entwickelt. Delegationen aus beiden Partnergemeinden werden zu unserem Festwochenende vom 11. bis einschl. 13. Juli 1997 erwartet.

MARKT ECKENTAL
Hauptverwaltung
i.A.


Kretz